

Handball – SSV PCK 90 Schwedt
weibl. Jugend E
Templin – Schwedt 9:22
Schwedt – Prenzlau 12:9

Titel im letzten Spiel erkämpft



Zum letzten Punktspielturnier in der Kreisliga reiste die weibliche Jugend E des SSV PCK 90 Schwedt nach Templin.

Da Schwedt gegen Templin und Prenzlau spielen musste, könnte die Schwedter Mannschaft den Titel aus eigener Kraft gewinnen. Doch zuerst stand die Pflicht gegen den Gastgeber Templin auf dem Programm.

Bereits nach 10 Sekunden erzielte Sarah Kolenda den ersten Schwedter Treffer. Mit einer geschlossenen Mannschaftsleistung und gutem Zusammenspiel bauten die Oderstädterinnen den Vorsprung aus. Beim Halbzeitpfeiff standen auf der Anzeigetafel 15 Tore für Schwedt und nur 2 Treffer für die Templiner Mädels.

In der zweiten Halbzeit bekamen viele Schwedter Mädels ihre verdiente Pause und andere Spielerinnen konnten sich beweisen. Dies taten sie auch in guter Manier und erspielten sich einen sicheren und in dieser Höhe auch verdienten 22:9 – Erfolg.

Da Prenzlau, als Tabellenerster (13:5 Pkt.), sein erstes Spiel gegen Lychen gewann, musste Schwedt (12:6 Pkt.) nun unbedingt gewinnen. Es entwickelte sich ein echtes Finalspiel. Die vielen mitgereisten Eltern, auf beiden Seiten, machten viel Stimmung. Den ersten Treffer markierten die Prenzlauerinnen zum 0:1. Im Gegenzug fiel der Schwedter Ausgleichstreffer. Nun entwickelte sich ein spannendes Spiel. Zuerst waren die Torhüterinnen im Blickpunkt. Besonders die SSV-Torhüterin Celine Regler

hielt 4 Würfe und so konnte Schwedt auf 4:2 davoneilen. Doch die Prenzlauerinnen kämpften weiter. Es schlichen sich Fehler im Schwedter Aufbauspiel ein. Prenzlau verkürzte (4:3) und die Torhüterin Celine hielt. Mit einem Doppelpakt von Sarah Kolenda erhöhte Schwedt erneut (6:3). Beim 7:4 kam das Halbzeitsignal. Die Schwedter Eltern jubelten. Zu Früh?

Erneut erzielte Prenzlau den ersten Treffer (7:5). Doch Jenny Orlob setzte sich, nach gutem Zuspiel, zweimal durch und nun führten die Oderstädterinnen mit 4 Toren (9:5). Die Schwedter konnten ihre Führung noch weiter ausbauen und lagen 6 Minuten vor Schluss mit 11:6 vorn. Doch sicher war dieser Spielstand nicht. Prenzlau bäumte sich gegen die drohende Niederlage und verkürzte plötzlich zum 11:9. Jetzt war Kampf pur angesagt. Fehler auf der einen Seite – Fehlwurf auf der anderen Seite. So ging es in den letzten zwei Minuten hin und her. Mit dem letzten Treffer sicherte Olivia Bresinske den 12:9 – Sieg für die Schwedter E-Jugend.

Nun gab es kein Halten mehr. Die Schwedter Mannschaft jubelte und bedankte sich mit einer Laola-Welle bei den frenetisch anfeuernden Eltern. Nach dem Spiel fand die Siegerehrung statt und das SSV-Team konnte sich die Goldmedaille umhängen.

Schwedt spielte mit: C. Regler, L. Luckow – L. Hille, E. Grass, E. Schmidt (2 Tore),
X. Beiersdorf, C. Hagedorn, J. Orlob (9), O. Bresinske (8),
S. Kolenda (11), E. Kienbaum (4)

Steffen Goß